

## ZUM UNMITTELBAREN GEBRAUCH

### Pressekontakt:

Julian Vetten, +49 (1577) 47 283 87, [julian.vetten@republic-affairs.com](mailto:julian.vetten@republic-affairs.com)

### **Methan, das vergessene Klimagas**

*Den Klimawandel jetzt verlangsamen, nicht erst in 50 Jahren - Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels mit Reduktion der Methanemissionen möglich*

(BERLIN – 25.07.2022)

Der Süden Bayerns versinkt in einem Starkregenereignis nach dem anderen, weite Teile Frankens und Sachsens ächzen seit Monaten unter Trockenheit - und obwohl der Sommer gerade eben erst begonnen hat, hat die Bundesrepublik bereits die dritte große Hitzewelle mit extremen Werten weit über der 35-Grad-Marke hinter sich. Der Klimawandel ist selbst hier im vergleichsweise ruhigen Deutschland so sichtbar wie nie zuvor, während gleichzeitig Lösungen noch weit entfernt scheinen. Dabei gibt es eine Möglichkeit, den Klimawandel mit beinahe sofortiger Wirkung um bis zu 30 Prozent zu verlangsamen und damit das 1,5-Grad-Ziel doch noch zu erreichen: Methan.

Das enorm potente Treibhausgas ist in den ersten 20 Jahren nach Ausstoß über 80 Mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>, Methanemissionen aus der Öl- und Gasindustrie sowie der Landwirtschaft sind aktuell für über ein Viertel der globalen Erwärmung verantwortlich. "Doch es gibt einen Lichtblick in der ganzen Misere", sagt der ehemalige Europaabgeordnete und Klimaexperte des Environmental Defense Fund Europe (EDFE) in Deutschland, Jo Leinen: "So schnell Methan die Atmosphäre aufheizt, so schnell kann es auch wieder daraus verschwinden. Denn während die Reduktion von Kohlendioxid erst mittel- und langfristige Wirkung zeigen kann, verspricht eine Verringerung der Methanemissionen fast unmittelbaren Erfolg - wir müssen nur endlich aufhören, es so ungezügelt auszustoßen wie aktuell."

Und das ist im wahrsten Sinne des Wortes keine Raketenwissenschaft: "So simple Maßnahmen wie das Stopfen der unzähligen Lecks in Pipelines und Gasleitungen oder das Verbot von Maßnahmen wie Flaring (das Verbrennen von Gas, Anm. d. Red.) und Venting (das kontrollierte Ablassen von Gas in die Atmosphäre) helfen nicht nur der Umwelt und unserem Klima, sondern am Ende auch der Wirtschaft selbst", sagt Leinen, der sich bereits seit den 1980er-Jahren für das Klima einsetzt, damals als führender Vertreter der Umweltschutzbewegung. "Schließlich wird damit eine Menge genau des kostbaren Erdgases gespart, das seit Beginn des Ukraine-Krieges und der damit zusammenhängenden Energiekrise so dringend benötigt wird."

Die gute Nachricht ist, dass die ersten Schritte bereits während der Klimakonferenz im vergangenen Herbst gegangen wurden: Damals unterzeichneten die Staats- und Regierungschefs von über 100 Ländern in Glasgow den "Global Methane Pledge", eine gemeinsame Verpflichtung, die globalen Methanemissionen bis 2030 um mindestens 30 Prozent zu reduzieren. Seitdem ist allerdings wenig passiert, tatsächlich stiegen die Emissionen

im laufenden Jahr sogar weiter an. Höchste Zeit also, eine Schippe draufzulegen und dem vergessenen Klimagas Methan den Kampf anzusagen.

###

*Der **Environmental Defense Fund (edf.org)** ist eine der weltweit führenden Umweltschutzorganisationen, die transformative Lösungen für die gravierendsten Umweltprobleme unserer Zeit entwickelt. Zu diesem Zweck schafft der EDF Anknüpfungspunkte zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Recht und dem Privatsektor. Mit mehr als 2,5 Millionen Mitgliedern und Büros in den Vereinigten Staaten, China, Mexiko, Indonesien und der Europäischen Union arbeiten die Wissenschaftler, Ökonomen, Anwälte und Politikexperten des EDF in 23 Ländern sowie in der gesamten EU daran, unsere Lösungen in die Tat umzusetzen. Folgen Sie uns auf Twitter **@EnvDefenseEuro***

*Environmental Defense Fund Europe (edfeurope.org) ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation (Charity-Nummer 1164661) und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen in England und Wales (Unternehmensnummer 09217493) und in den Niederlanden (RSIN 859171814).*

Ines wegen Mandat anfragen: Daniel ab 06.08. im Urlaub, Ines schon → Kontakt bestenfalls vorher